

Let your spirit set sail



Trans-Atlantik unter Segeln!

Von den Kanaren in die Karibik – das Segel-Abenteuer des Jahres
Mi. 20. November 2019 – Do. 19. Dezember 2019

Blauwassersegeln. Langfahrt. Diese Worte lassen das Herz jedes Segelenthusiasten schneller schlagen. Denn das Erlebnis, mehrere Wochen nur den weiten Ozean um sich herum zu haben, hoch oben in der Takelage das sanfte Knarren der Segel und Blöcke, setzt sich für alle Zeiten in der Erinnerung fest. Segeln im Einklang mit der Natur und den Wetterbedingungen steht bei einer solchen Reise im Vordergrund; Passagiere und Stammbesatzung wachsen während eines solchen Törns noch stärker zusammen als sonst.

Die Begeisterung vielgefahrter „Seebären“, die an einer großen Fahrt jemals teilgenommen haben, kennt kaum Grenzen. Mehrere Wochen auf den endlosen Weiten des Ozeans zu verbringen, das ist die Luxusklasse des Nichtstuns. Seemeilen zählen, einfach die Natur des Meeres bewundern, vielleicht ab und zu mal den Mast hochklettern und die Aussicht genießen – bei einem Atlantik-Törn mit dem Großsegler werden Sie „uferlos glücklich“.

Uferlos glücklich – eine Erfahrung für das ganze Leben

- Können Sie sich vorstellen, vier Wochen am Stück auf aktuelle Weltnachrichten, auf die neuesten Sport-Ergebnisse und auf vorweihnachtlichen Einkaufs-Stress zu verzichten?
- Haben Sie den Mut, einen ganzen Monat lang Ihr Smartphone, Ihren Computer und den Fernseher ausgeschaltet zu lassen?
- Möchten Sie wissen, wie man sich fühlt, wenn man das Auto stehen lässt und stattdessen eines der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel zum Verreisen nutzt?
- Bleiben Sie ruhig bei dem Gedanken, dass Sie sich keine Gedanken um Termine und Arbeitsaufträge machen müssen und einfach mal Anzug und Krawatte im Schrank lassen dürfen?
- Durften Sie bereits die Erfahrung machen, dass eine Kreuzfahrt zusammen mit 3000 anderen Personen nur sehr bedingt die persönliche Erholung und Entspannung fördert?
- Denken Sie, dass 29 Tage zwischen Ozean und Himmel dem Stress kaum noch eine Chance lassen?
- Wollen Sie sich endlich Ihren Traum erfüllen, wie Christoph Kolumbus auf einem echten Windjammer zwischen den Kontinenten zu wechseln?

Wenn Sie mindestens drei dieser Fragen mit „Ja“ beantworten konnten, lesen Sie bitte weiter. Denn dann dürfen Sie schon bald eines der letzten Abenteuer unserer Zeit erleben und auf einem echten Großsegler den Atlantik überqueren!



Hier gehen Sie an Bord: Santa Cruz de Tenerife (Kanarische Inseln)

Von vielen Flughäfen im deutschsprachigen Raum aus sind die beiden Landeplätze von Teneriffa innerhalb weniger Stunden nonstop oder mit einem Zwischenstopp in Madrid bequem zu erreichen. Die Kanarische Insel wird wegen ihres unvergleichlichen Klimas gerne als „Insel des ewigen Frühlings“ bezeichnet. Ihr Geheimnis liegt in der Mischung aus landschaftlicher und kultureller Vielfalt. Vulkangebiete, Berglandschaften, alte Lorbeerwälder, bizarre Felsschluchten und Strände prägen das natürliche Erscheinungsbild. Über allem thront Spaniens höchster Berg Pico del Teide – das landschaftliche Wahrzeichen der Insel wird auch nach dem Ablegen noch eine Zeitlang sichtbar sein.



Teneriffa bietet darüber hinaus reichhaltige kulturelle Facetten. Nutzen Sie die Zeit Ihres Aufenthaltes für einen Bummel über die Prachtstraßen („Ramblas“) in der pulsierenden Hauptstadt Santa Cruz und für einen Abstecher in den tropischen Stadtpark.

Wenn Sie einige Tage mehr auf der Insel verbringen möchten, lohnen sich Ausflüge in die alte Weinhändlerstadt La Orotava, zur Küstenstadt Puerto de la Cruz, zum ältesten Drachenbaum der Welt oder in die Bergregionen des Anaga- und des Teno-Gebirges.

Die Faszination des Ozeans

Die Einschiffung beginnt um 19 Uhr mit einer Willkommensrunde im Kreis der gesamten Crew. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen.

Nach einer Sicherheitseinweisung ertönt am nächsten Tag das Kommando „Klar zum Auslaufen“. Wenn die Segel erstmals gesetzt werden, sich mit Wind füllen und die Motorengeräusche verstummen, dann herrscht an Deck eine Stimmung, die unter die Haut geht. Das Besondere dieses Augenblicks, der Aufbruch zu einer Atlantik-Überquerung, ist für jeden Mitsegler spürbar, fast greifbar. Die Faszination, die vom Ozean ausgeht, wird auf einem Großsegler noch intensiver erlebt. Das sanfte, stetige Auf und Ab des Schiffskörpers in den Wellen, die Weite des Meeres, die dem Auge keinen Orientierungspunkt bietet, und das leise Knarren der Takelage sind die Zutaten für ein erholsames Urlaubserlebnis.



Dem Burn-out aktiv davon segeln

In einer Welt, die sich immer schneller zu drehen scheint, entdecken Sie das Schiff als einen Ort der Ruhe, an dem Sie die Informationsflut und die Hektik des Alltags im Kielwasser hinter sich lassen können.

Ein Kapitän hat einmal die Redewendung „the ship is the doc“ geprägt. Und tatsächlich hat eine Seefahrt auf viele Menschen eine heilsame, fast therapeutische Wirkung. Im Einklang mit Wind und Meer werden im Bordalltag die individuelle Entschleunigung und die Entdeckung der Langsamkeit aktiv gefördert – Erholung und Tiefenentspannung sind garantiert und gewollt.

Tage und Wochen auf See

Ausdauerndes Blauwassersegeln auf dem weiten Atlantik macht bekanntlich hungrig, und Seeleute brauchen eine gute Stärkung – freuen Sie sich darum auf die hervorragende Bordküche, die in unseren Umfragen zur Kunden-Zufriedenheit durchweg die Bestnote 1,0 erhält. Lassen Sie sich überraschen! Und sollte doch einmal draußen ein frischer Passatwind über das Deck wehen, machen Sie es sich einfach mit einer Tasse Tee unter Deck im komfortablen Salon bequem und stöbern Sie in der umfangreichen Bordbibliothek oder im DVD-Angebot.

Hier gehen Sie von Bord: Marigot / Saint-Martin

Lange bevor die Karibik-Insel Saint-Martin, das Ziel dieser Tour, am Horizont auftaucht, ist die Eye of the Wind längst zu Ihrem persönlichen „Traumschiff“ geworden. Die moderne Marina von Marigot im französischen Teil der Insel ist unsere Anlegestelle. Nutzen Sie Ihren Insel-Aufenthalt auf St. Martin für einen entspannten Tag am Traumstrand Dawn Beach, eine Wanderung entlang der schroffen Felsküste der Pointe Blanche Bay oder eine Bootstour durch die Simpson Bay Lagune. Philipsburg als größter Hafen wird täglich von mehreren Kreuzfahrtschiffen angelaufen. Das touristische Angebot reicht von sportlichen Jetski- und Schnorchel-Touren über Casino-Besuche bis hin zum Strandbesuch in der Great Bay. Auf der belebten Einkaufsmeile an der Front Street werden landestypische, handgefertigte Waren in der vollen Farbenpracht der Karibik angeboten. Unser Tipp: Saint-Martin gilt als die „kulinarische Hauptstadt der Karibik“ – probieren Sie unbedingt die landestypischen Spezialitäten aus der Guave-Frucht.

„Caribbean Way of Life“ und Tiefflieger am Maho Beach

Mit diesem perfekten „Empfang“ nach einer langen Seereise und vor dieser karibischen Kulisse endet unsere Reise. Die Nächte an Deck mit ihrem Sternenhimmel und den durch den Passatwind gebauschten Segeln machen diese Reise für Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Per Taxi oder Kleinbus gelangen Sie in einer kurzen Fahrt von Marigot zum Flughafen und passieren unterwegs das Denkmal an der niederländisch-französischen Grenzlinie – aus zweifachem Grund bemerkenswert, zumal die Mutterländer auf dem europäischen Kontinent an keiner Stelle direkt aneinander grenzen und weil es weltweit keine kleinere Insel gibt, die zwischen zwei Nationen aufgeteilt ist. Übrigens, der EURO ist im französischen Saint-Martin offizielle Landeswährung.

Eine weitere sehenswerte Besonderheit bietet sich direkt vor Ihrem Abflug aus dem karibischen Inselparadies: Am in unmittelbarer Flughafennähe gelegenen Maho Beach beträgt der Abstand zwischen den landenden Flugzeugen und den Köpfen der Strandbesucher (bzw. den Mastspitzen der dort ankernden Boote) oft nur wenige Meter. Auf einer Kreidetafel, die an einem Surfbrett befestigt ist, werden für Hobbyfotografen tagesaktuell die Ankunftszeiten der größten Linien-Jets angekündigt.



St. Martin



Sechs gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme

- Kanaren, Nordatlantik und Karibik: Blauwassersegeln in endlosen Weiten
- Atlantik-Überquerung auf einem 108 Jahre alten Windjammer
- Traditionelles Seemannshandwerk und aktiver Segelbetrieb – Sie dürfen mitmachen!
- Erholsames Langzeit-Segelerlebnis
- „Windjammer statt Weihnachtsmarkt“ – stressfreie Vorweihnachtszeit auf dem Ozean
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends

Reisetermin

Sa. 20. November 2019 bis Do. 19. Dezember 2019

Leistungen

- 29 Übernachtungen auf dem Traditionssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernseher/DVD-Spieler und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke. Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich – bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Reiseverlauf

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Für die Teilnahme an dieser Reise ist ein ärztliches Attest notwendig. Informationen hierzu erhalten Sie mit Ihrer Buchung.

Der Törn (wie auch alle anderen Reisen an Bord der Eye of the Wind) eignet sich als Erfahrungsnachweis für Schiffer und Maschinisten auf Traditionsschiffen nach den Bestimmungen des DSV (Deutscher Segler-Verband) bzw. des DMYV (Deutscher Motoryacht Verband) und nach der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen (Sportseeschifferscheinverordnung, SportSeeSchV von 1992 / 2010).

Fotos

mit freundlicher Genehmigung durch Ayla Diesing; PROMOTUR TURISMO CANARIAS; FTS Archiv.

Ein Angebot der

FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon +49 (0)8233 381-227
Telefax +49 (0)8233 381-9943
E-Mail info@eyeofthewind.net

